

Pfarrerin Annegret Zeyher
Klinikseelsorgerin
evangelisch
EG - cafino, Zimmer 007
Tel. 2220, Mobil: 1671



Diakon
Bernhard Hellmuth
Klinikseelsorger
EG - cafino, Zimmer 008
Tel. 2212, Mobil: 1670



LABYRINTH-

Bild für meinen Lebensweg:
gerade Wege, Umwege,
Abzweigungen...

Welcher Weg ist der richtige?
Welcher führt mich zum Ziel?

Manchmal gerate ich in
Sackgassen, muss umkehren,
einen anderen Weg nehmen.

Manchmal habe ich das Ziel
aus den Augen verloren.

Manchmal bin ich müde
und möchte nicht mehr weiter.

Manchmal weiß ich nicht mehr,
wo ich bin, verliere die Orientierung.

*Dann ist es gut, inne zu halten,
jemanden zu haben, der bei mir ist,
mir zuhört, mich tröstet, mir Mut macht,
vielleicht sogar ein Stück des Weges mit
mir geht.*

Stand: Dezember 2017



Angebote der Klinikseelsorge

Andachtsraum – Raum der Stille

Der Raum ist offen und steht Ihnen als Rückzugsmöglichkeit zur Verfügung.

Sonntagsgottesdienst

(katholisch/evangelisch, im Wechsel)
mit Kommunion bzw. Abendmahlsfeier
um 10 Uhr im Festsaal (1. Stock: cafino)

Abendgebet

Musik - Singen - Gebet - Besinnung -
Abendsegen
dienstags von 18.35 - 19.00 Uhr
im Raum der Stille

Zeit der Stille

Musik
Meditation - Stille
mittwochs um 17.00 Uhr
im Raum der Stille

Zeit zum Singen

religiöse Lieder und Anderes
mittwochs um 18.30 Uhr
im Raum der Stille

Besinnliche Zeit

Derzeit auf den Stationen 1B, 2A, 2B

Gesprächsgruppen

Derzeit auf Station 3A

Einzelgespräche

Nach Vereinbarung (auch telefonisch von den jeweiligen Stockwerkstelefonen oder über das Pflegepersonal)

Liebe Patientinnen und Patienten im Klinikum Nordschwarzwald!

mit diesem Gruß möchte die Klinikseelsorge sich bei Ihnen vorstellen. Sie mussten Ihr Zuhause verlassen und unsere Klinik aufsuchen, weil sie krank geworden sind oder in eine seelische Krise geraten sind. Was bedeutet das für Sie? Gefühle der Angst und Ohnmacht, vielleicht auch der Wut und Kränkung kommen auf. Wie wird es weiter gehen? Sorgen um die Gesundheit oder um Ihren Arbeitsplatz, Heimweh und Gedanken um die Zuhausegebliebenen machen sich breit. Manchen von Ihnen ist das Leben in der Klinik schon bekannt, andere müssen sich erst zurecht finden mit dem Zusammenleben auf der Station und seinen Regeln, mit der verantwortungsvollen Arbeit der Behandelnden und Pflegenden. Vertrauen gegenüber den Helferinnen und Helfern, aber auch Selbstverantwortung ist gefragt. Wir möchten Ihnen gerne in dieser belastenden Situation beistehen. Dabei ist es nicht entscheidend, ob Sie einer christlichen Kirche angehören oder ob ihre Anliegen religiöser Natur sind. Entscheidend allein

ist, ob sie ein offenes Ohr und ein offenes Herz suchen für das, was Sie bewegt und belastet. Wir sind überzeugt, dass eine große Kraft uns trägt und uns auch in der schwierigsten Situation niemals verlässt. Zuhören, füreinander da sein, um Kraft bitten in schwierigen Lebenssituationen - dafür sind wir da, in Einzel- oder Gruppengesprächen, bei den wöchentlichen Veranstaltungen und in den Gottesdiensten am Sonntag.

Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen. Verständigen Sie uns, wenn Sie mit uns in Kontakt treten möchten, das Pflegepersonal ist Ihnen sicher dabei behilflich.

Pfarrerin Annegret Zeyher
Diakon Bernhard Hellmuth

